Kreisverwaltung Altenkirchen

An die
Schweinehalter
im Kreis Altenkirchen

Sachgebiet: **Veterinärverwaltung,
Landwirtschaft**
Auskunft erteilt: Herr Rainer Zeuner
Durchwahl: 0 26 81 – 81 2834
Telefax: 0 26 81 – 81 2800
E-Mail: veterinaeramt@kreis-
ak.de
Aktenzeichen 8/81/174-10
Sprechzeiten: Mo.-Fr.. 08.30 - 12.00
Mo.-Mi. 14.00 - 16.00
Do. 14.00 - 18.00
Dienstgebäude: Parkstraße 1
Zimmer: 349
Datum: Stand 08/2023

Schweinehaltungshygiene-Verordnung (SchHaltHygV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. April 2014 (BGBl. I S. 326), jeweils in der aktuellsten Fassung - Info und Anmeldevordruck -

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Afrikanische Schweinepest (ASP) stellt seit einiger Zeit, zusätzlich zur Klassischen Schweinepest (KSP), eine latente Gefahr der Übertragung auf Haus- und Wildschweine dar. Es handelt sich um eine fieberhafte, hoch ansteckende Viruserkrankung mit seuchenhaftem, oft tödlichem Verlauf. Bei Ausbrüchen sind großräumige Handelssperren mit erheblichen wirtschaftlichen Verlusten zu besorgen. Insbesondere offene Haltungsformen stellen ein hohes Übertragungsrisiko für die Tiere dar. Für die Hausschweinehaltung gelten daher neue Regularien, die wir Ihnen nachfolgend mit der dringenden Bitte um Beachtung bekanntgeben.

Allgemeines

Bei jeglicher Form der Schweinehaltung (auch Hobbyhaltungen) muss beachtet werden, dass Futter, Einstreu und Tränkwasser nicht zugänglich für Wildschweine sein dürfen. Außerdem sind Sicherheitsmaßnahmen wie eine doppelte Umzäunung zu treffen, so dass die Schweine beim Aufenthalt im Freien keinen Kontakt zu Schweinen anderer Betriebe oder zu Wildschweinen bekommen können. Alle Schweine müssen Ohrmarken tragen. Meldepflichten bei der Tierseuchenkasse und dem Landeskontrollverband und weitere Info vermitteln die beigefügten Merkblätter.

Anzeigespflicht, Registerführung

***Weiterhin ist die Art der Haltung unbedingt von allen zu melden. Bitte nutzen Sie dazu den anhängenden Meldebogen, auch wenn Sie ausschließlich Stallhaltung betreiben!
Ohne Anzeige keine Haltung !***

Sofern Sie Schweine im Freien bzw. im Auslauf halten wollen, sind Sie verpflichtet, dies spätestens mit Beginn der Haltung besonders anzuzeigen.

Folgende Angaben sind zu machen: Halter (Name, Anschrift), Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere, Art (Stall / Auslauf / Freiland) und Standort der Haltung.

Eine Stallhaltung setzt voraus, dass die Tiere immer von einem Außengelände abgegrenzt in festen Stallgebäuden gehalten werden. Bei der Auslaufhaltung werden die Schweine in festen Stallgebäuden gehalten, wobei für die Tiere die Möglichkeit besteht, sich zeitweilig im Freien aufzuhalten. Anzeigepflichtig!

Bei der Freilandhaltung werden die Schweine im Freien und ohne feste Stallgebäude, lediglich mit Schutzeinrichtungen gehalten. Genehmigungspflichtig!

Es ist sehr wichtig ein Register zu führen, aus welchem Namen und Anschriften von Tierhaltern und ggf. Transporteuren, von denen Tiere bezogen bzw. an die Tiere abgegeben wurden (mit Datum, Anzahl und Art) zu entnehmen sind. Zu beachten ist diesbezüglich, dass Zucht- oder Nutzscheine nicht gemeinsam mit Schlachtschweinen aus einem anderen Betrieb befördert werden dürfen (vgl. § 5 SchHaltHygV). Je Werktag ist ggf. die Zahl der verendeten Tiere einzutragen. Des Weiteren gilt: Wer Zucht- oder Nutzscheine hält, hat über die nach § 4 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung vorgesehene Überprüfung hinaus, durch betriebseigene Kontrollen und durch Hygienemaßnahmen das seuchenhygienische Risiko für die Schweine seines Bestandes niedrig zu halten. Der Tierhalter kontrolliert jede Ein- und Ausstallung und stellt eine tierärztliche Bestandsbetreuung sicher.

Untersuchungspflichten

Bei gehäuftem Auftreten von verendeten Schweinen und Todesfällen ungeklärter Ursache, ist über den Haustierarzt unverzüglich das Vorliegen der Schweinepest oder von anderen Tierseuchen durch geeignete Untersuchungen ausschließen zu lassen. In Betrieben mit Auslaufhaltung oder Freilandhaltung ist immer auch auf Brucellose und Aujeszkysche Krankheit zu untersuchen. Auf dem **Probenbegleitschein** ist zu vermerken, dass es sich um eine diagnostische Untersuchung nach SchHaltHygV handelt. Das Veterinäramt ist zu informieren.

Da in der Regel nicht alle Tiere eines Bestandes gleichzeitig infiziert werden, können die ersten Symptome einer Infektion eines Bestandes mit ASP/ KSP leicht übersehen werden. Bis zur Ausbreitung der Seuche durch den gesamten Bestand können, abhängig von den betriebsspezifischen Gegebenheiten, durchaus einige Wochen vergehen.

Betriebshygiene

Es gelten die nachfolgenden Vorschriften:

- Kein Zutritt für betriebsfremde Personen.
- Bereitstellung von Einweg-/ Schutzkleidung muss jederzeit erfolgen.
- Reinigung und Desinfektion von Ställen, des Schuhwerks und der Räder von Fahrzeugen.
- Im Stall oder in den dazugehörigen Nebenräumen muss sich eine Einrichtung, an der Schuhwerk gereinigt und desinfiziert werden kann, sowie ein Wasserabfluss befinden.
- Futter und Einstreu müssen für Wildschweine unzugänglich aufbewahrt werden.
- Führung eines Bestandsregisters, in dem der aktuelle Bestand sowie alle Zu- und Abgänge vermerkt werden.

Bitte bedenken Sie, dass das Risiko eines Eintrages des Schweinepestvirus in Schweinehaltungen als hoch eingeschätzt wird und es in europäischen Nachbarländern seit Anfang 2014 zu Ausbrüchen gekommen ist. Der Kreis Altenkirchen ist weiterhin Monitoringgebiet aufgrund des Ausbruchs der KSP bei Wildschweinen im Jahre 2009.

Die Entwicklung der Seuchensituation kann daher jederzeit eine vorübergehende Verschärfung der Haltungsanforderungen erforderlich machen.

Bitte beachten Sie ggf. die amtlichen Bekanntmachungen.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften können mit einem Bußgeld bis 25.000,-- Euro geahndet werden.

Für evtl. Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gez.

Dr. Harald Grünau

Zurück an:

Kreisverwaltung, Abt. 8 -Veterinäramt, Landwirtschaft-
57610 Altenkirchen, Parkstraße 1, www.kreis-ak.de,
FAX: 02681/81-2800, E-Mail: veterinaeramt@kreis-ak.de

Anzeige einer Schweinehaltung

.....
Name Vorname Tel.-Nr./E-Mail

.....
Straße und Hausnummer PLZ Wohnort

Geburtsdatum und -ort: Betriebsnummer (sofern bekannt):

Ich halte, seit / ab Schweine.
(Datum)

Adresse bzw. Lage der Betriebsstätte, sofern von der o. a. Wohnanschrift abweichend:

.....
Anzahl und Art der Schweine:

_____ Zuchteber _____ Mastschweine
_____ Zuchtsauen _____ Ferkel
_____ Mini-/ Hobbyschweine _____
(Rasse)

Haltungsform:

- nur Stall
 Stall mit Auslauf (**Skizze** beifügen mit Darstellung des Stalles, des Auslaufs und der Zaunanlagen)
 Freiland (**Genehmigung** beifügen)

(Sonstiges)

Weitergehende Angaben zur Anzeige einer Schweinehaltung:

Über die erforderlichen Biosicherungsmaßnahmen und die Meldeverpflichtungen im Hinblick auf Tierseuchen bin ich unterrichtet.

Mir ist bekannt, dass Haltungen sämtlicher Nutztierarten (z. Bsp. auch Geflügel, Bienen, Gehegewild, etc.) dem Veterinäramt anzuzeigen sind (Viehverkehrsordnung) und, dass Meldepflichten bei der Tierseuchenkasse und im Herkunfts- und Informationssystem Tier bestehen.

Ich bin Halter von weiteren Nutztieren (außer den o.a. Schweinen):

(Anzahl und Art) _____

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)